

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 6 (1884)

Heft: 9

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 9 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkassen der Expedition.

Erliegtige Ausschreibungen: Ziffer 1647, 1690 und 1697. Weitere Offerten-Sendungen sind unnötig.

M. in Genf. Daß Sie die andern Nummern an Bekannte vertheilt haben, dafür find wir Ihnen dankbar.

Frau A. in Basel. Mit Weglassung der Beilagen können zwei Jahrgänge in eine Einband-Dose zusammengekommen werden.

An Verschiedene. Vom Jahr 1882 und 1883 können wir beliebig nachliefern. Gebundene Jahrgänge kosten Fr. 7. 50. Dagegen ist 1879 ganz vergessen und von 1880 und 1881 können nur allfällig fehlende Nummern eventuell ergänzt werden.

Insérates.

Jedem Auskunftsbegehrten sind für beidseitige Mithaltung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Dans une bonne famille de Vevey on prendrait 1 ou 2 jeunes filles. Lesquelles moyennant une modeste pension pourraient apprendre la langue française, le commerce, la tenue d'un ménage et les ouvrages de dames. Leçons de français comprises dans le prix de la pension. Vie de famille. Soins affectueux. — S'adresser Mr. **Ul. Zellweger, Au** (Rheinalth). [1748]

Stelle-Gesuch.

Für eine patentierte Lehrerin (Katholikin), die schon mehrere Jahre mit bestem Erfolg an einer öffentlichen Schule wirkt, wird eine Stelle als **Erzieherin** in einer Familie gesucht. Sie ist auch befähigt, Unterricht in Französisch und im Klavierspiel zu ertheilen. [1750]

Offerten befördert die Expedition d. Bl.

[1719] Ein allein stehendes Frauenzimmer, welches seit langen Jahren ein feines Geschäft betreibt, wünscht eine gebildete Tochter in dasselbe aufzunehmen als **Be-theiligte**. Angenehme Stellung und freundliches Familienleben werden zugesichert.

Bügel-Kurse

ertheilt fortwährend [1751]

Frau Gally-Hörler
Feinglättterin
Schmiedgasse 9, St. Gallen.

Für Eltern.

Eine Dame in Basel würde zwei Töchter, welche die dortige Frauen-Arbeit- oder Töchterschule besuchen wollen, in Pension nehmen. [1744]

Anmeldungen für nähere Korrespondenz befördert die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch. [1705]

Ein gebildetes Frauenzimmer mittleren Alters (Protestantin) sucht so bald als möglich ein Engagement. Da sie Buchhaltung versteht, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, könnte sie einem Detail-Geschäft vorstehen oder als Lingère oder Buffet-Dame eintreten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Bei **H. Brenner-Heim**, Real-lehrer in **Gais** (Appenzell), finden dieses Frühjahr wieder einige Zöglinge von 10—15 Jahren Aufnahme. Sorgfältige Erziehung, angenehmes Familienleben. — Auf gefl. Anfragen wird gerne jeder wünschbare Aufschluß ertheilt. [1703]

Für Eltern!

[1741] In ein **Buchbinderei- und Galanteriewaren-Geschäft** der Ostschweiz würde ein gut erzogener und intelligenter Knabe aus anständiger Familie in die Lehre genommen.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Olga.

Beginn eines neuen Quartalkurses Mittwoch den 2. April 1884. Ausbildung in sämtlichen weiblichen Handarbeiten auf der Grundlage des Zeichnens für Haus und Industrie; rein artistisches und kunstgewerbliches Zeichnen und Malen; offener Zeichensaal; Lehrerinnenbildung. Jüngere Schülerinnen haben Gelegenheit, durch die Kombination der höheren Mädchenschule mit der Frauenarbeitsschule die Zwecke allgemeiner und praktischer Ausbildung mit einander zu verbinden. — Anfragen und Anmeldungen sind zu adressieren an das

(M A 166 S) [1746]

Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Eine fleissige (protestantische) Tochter von 25 Jahren, Toggenburgerin, die aus Gesundheitsrücksichten gezwungen ist, ihre bisherige strenge Arbeit aufzugeben, sucht Anstellung in einem gangbaren Laden oder Geschäft. Auf Verlangen können Zeugnisse vorgewiesen werden. [1747]

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Gemüse- und Blumensamen

in frischer, reiner Saat, **Obstbäume**, hochstämmige, **Spindeln** und **Pyramiden**, **Stachelbeeren**, hochstämmige, **Fruchtsträucher**, **Rosen**, **Zierbäume** etc. empfehlen zur bevorstehenden Saat- und Pflanzezeit angelehnst Kataloge gratis und franko.

Gebrüder Bernhard, Zuzwyl,
1743 Samenhandlung und Handelsgärtnerie.

Töchter-Erziehungsanstalt**Marien-Stift Chur (Schweiz).**

1752] In diese Anstalt, die sich in schönster und gesunder Lage Churs befindet, werden Zöglinge von 10 bis 20 Jahren aufgenommen. Es wird nebst gründlichem, von bewährten Lehrern ertheiltem Unterricht in den **Realfächern** besonders auch auf das Erlernen und die praktische Anwendung **fremder Sprachen**, zumal der französischen, sowie auf **Zeichnen**, **Musik** und die **weiblichen Handarbeiten** Rücksicht genommen. — Prospekte und Referenzen zur Verfügung.

Die Direction: **M. Julie Vizi.**

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen von 19 Jahren, von achtbarer Familie, das die Hausarbeit, sowie das Nähen gründlich versteht, sucht als Zimmermädchen unter günstigen Bedingungen einen Platz. [1704]

Wo eine Köchin und Haushälterin mit **ganz guten Zeugnissen** bei Fr. 10 Wochenlohn für's ganze Jahr Anstellung erhält, sagt die Exped. d. Bl. [1762]

Für Eltern.

Eine Lehrersfamilie in einer der schönen Gemeinden des Zürichsees wünscht 2—3 junge Töchter, welche die deutsche Sprache erlernen möchten, in Pension zu nehmen. Sie hätten Gelegenheit, eine sehr gute Sekundarschule zu besuchen. Im Hause schönes Familienleben. Ueberwachung und Nachhülfe in den Aufgaben, sowie Unterricht in den weiblichen Handarbeiten. Ein gutes Piano steht zur Verfügung. Preis bescheiden. Beste Referenzen. Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1759]

Pour parents :

1760] Dans la famille d'un professeur au bord du lac de Zürich ou recevraient quelques jeunes filles qui désireraient apprendre la langue allemande. — Anglais, Italien, Musique. — Vie de famille, surveillance. — Prospectus et références à disposition. — Adresse: Mr R. Grob-Egli, profess., Thalwil.

Gesucht:

Auf April oder Mai für eine grosse Familie eine brave Tochter, die das Waschen und Glätten erlernt hat. Zeugnisse wären erwünscht. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes. [1737]

In einer guten Familie

der französischen Schweiz finden einige **Pensionäre** Aufnahme zur Erlernung der französischen Sprache. Preis mässig. Referenzen ehemaliger Pensionäre zur Verfügung. [1761]

Gefl. Anfragen an **Mme Jobin-Bucher, St. Blaise** près de Neuchâtel.

Für Töchter.

In einem der ersten Moden-Geschäfte Schaffhausens könnte eine gut erzogene Tochter den **Modenberuf** gründlich erlernen oder eine Gelernte könnte sich auch daselbst vervollkommen. Offerten unter Ziffer 1756 befördert die Expedition d. Bl. [1756]

Man sucht eine Stelle für ein 16-jähriges Mädchen, gesund und stark, das in allen häuslichen Arbeiten, wie auch in Feld und Garten vertraut ist. Dasselbe ist in einer Anstalt für arme Mädchen erzogen worden und besitzt die besten Zeugnisse über Fleiss und Wohlverhalten. Ganz bescheidene Lohnansprüche. Offerten unter Chiffre O O 1758 poste restante Solothurn. [1758]

Für Eltern.

In gesunder und freundlicher Lage des Toggenburgs könnte eine junge Tochter aus besserer Familie das Kochen, Serviren, Waschen und Glätten erlernen. Entschädigung wird keine verlangt, dagegen gute Sitten und Fleiss. — Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1736]

CACAO SOLUBLE
Suchard
LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT.

[O. F. 9512]

Zürich
Wanner's Hotel Garni

beim Bahnhof

Bahnhofstrasse — am Linthescherplatz.

1710] Höchst comfortables Hotel zweiten Ranges mit bescheidenen Zimmerpreisen für Passanten, Geschäftsreisende und Familien, ohne Verpflichtung im Hause zu speisen. Pension nach Belieben. Bei langerem Aufenthalt reduzierte Preise. Billige Restauration. Bayrisch Bier vom Fass. Portier am Bahnhof.

H. Wanner, Eigentümer.

Saalkellnerin.

Auf kommende Saison wird eine brave Tochter gesucht, deutsch und französisch sprechend und den Tafelservice gründlich kennend. Ohne ganz gute Ausweise un-nütz sich zu melden.

Anmeldungen unter Chiffre M 1749 an die Expedition dieses Blattes. [1749]

In unserm**Töchter-Erziehungs-Institut**

erster Bildungs-Gelegenheit für konfirmirte Töchter in Deutschland

zu Erfurt in Thüringen — werden zu Ostern einige Plätze frei. Prospekte durch

Director
Karl und Laura Weiss.

Bildungsanstalt
für Kindergärtnerinnen

in **Weimar**.

Beginn eines neuen Kursus: Ostern. Gründlicher Unterricht. Prospekte gratis. Nachweis von Kindergärtnerinnen in Kindergarten und Familien.

Minna Schellhorn,
Schülerin Fr. Fröbel's,

Töchter-Pensionat

von
Mesdames Rey in Bonvillars
bei **Grandson** (Vaud).

Herrliche Lage, gesunde Gegend. Vorzüglich: Unterricht im Französischen, weibl. Handarbeiten, Haushaltungskunde. Eventuell: Englisch, Italienisch, Musik etc. Prospekte franko. Mässige Preise. Beste Referenzen. [1420]

Modes.

Eine junge Tochter aus guter Familie, welche den Modenberuf erlernt und sich in ihrem Fache weiter auszubilden und die franz. Sprache zu erlernen wünscht, könnte per 1. März in einem guten Modengeschäft in Lausanne eintreten. Unter Umständen würde auch eine Lehrtochter angenommen. Gute Behandlung. Familienleben. — Gefällige Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1728]

Gesucht wird auf 1. April ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das mit der Kinderpflege vollkommen vertraut ist, zu einem Kind von 1½ Jahren. Dieselbe muß nähren, waschen, glätten und außerdem noch einige leichtere Hausarbeit verrichten können. Es wird hauptsächlich darauf gesehen, dass dieselbe aus anständiger Familie ist, von durchaus solidem, zuverlässigen Charakter, dass man sich unbedingt auf dieselbe verlassen kann. Mädchen, die schon bei Kindern gedient haben und gute Zeugnisse über längere Dienstzeit vorweisen können, werden vorgezogen. — Adressen bittet man unter A B 1729 an die Expedition dieses Blattes einzusenden. [1729]

1742] Ein alt renommirtes Kurhaus bedarf auf kommende Saison eine tüchtige **Zimmermagd**, welche gleichzeitig die **Bäder** zu besorgen hat; sie muss in dieser Eigenschaft schon gedient haben und gute Zeugnisse vorweisen können.

Ferner wird für die Saison eine junge Tochter aus gutem Hause aufgenommen, welche das Kochen und Serviren zu erlernen wünscht.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Für Eltern.

1730] Ein Knabe von über 12 Jahren, der die Sekundarschule zu besuchen wünscht, findet bei einer Sekundarlehrersfamilie (Kt. Zürich) freundliche Aufnahme. Beste Referenzen von hochgestellten Persönlichkeiten. — Anfragen unter Ziffer 1730 befördert die Expedition d. Bl.

Eine Tochter, deren Eltern bestrebt sind, ihr eine gesunde geistige und hauswirthschaftliche Ausbildung zukommen zu lassen, findet bei einer Sekundarlehrersfamilie beste Aufnahme. Gute Referenzen. — Anmeldungen unter Ziffer 1731 sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. [1731]

Eine bestandene Tochter (von Schaffhausen-Stadt), welche das Hauswesen versteht, sowie in allen weiblichen Handarbeiten, auch im Bügeln, bewandert ist, wünscht Stelle in einer achtbaren Familie, in solcher sie 6 Jahre thätig war, aber wegen Krankheit ihrer Eltern heimberufen wurde. Freundliche Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. — Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. [1738]

Gesucht:

1721] In ein Café-Restaurant der Stadt St. Gallen ein treues, ordentliches Schweizermädchen zum Serviren, welches Eigenschaft und auch Lust zu diesem Berufe hat. Zeugnisse oder gute Empfehlungen sind nichtwendig. Gute Behandlung zu gesichert.

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender **Sauerstoff!** Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu ziehen per Flacon à Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (M146Z) 1610] Apotheker **Wichert**, Rheinfelden.

Die einzige Chocolade nach sicilianischer Art
mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt.
Cacaopulver.

VAN HOUTEN'S
reiner, löslicher
CACAO
feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON
979] (M à 349/3 B) in **Weesp, Holland.**
Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaren- und Drogen-Handlungen.

(1670) **CHOCOLAT & CACAO AMÉDÉE KOHLER & FILS LAUSANNE (SUISSE).**
Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Th. Scherrer
Kameelhof — Multergasse 3
— St. Gallen. —
Reichhaltigstes Lager
in fertigen [1637]
Herren-Anzügen,
Confirmanden-Anzügen,
Knaben-Anzügen.
Selbstfabrikation
sämmlicher Knaben-Garderobe
für 2 bis 15 Jahre.
Massaufträge rasch und billigst.
Auswahlsendungen franco.

[1753] **Kein Mann ohne Waffe!**
Graff eingehöfene **Waffine** ganz
ohne Knall, von 12 Mark an. **Bulldog-**
revolver von 12 Mark an. **Hinterläufer-**
Zuggewehr von 30 Mark an. Preiss-
listen gratis. Ich leiste für jede Waffe volle
Garantie.
Hippolyt **Mieles**, Waffen-Fabrik,
Berlin W. Friedrichstr. 159.

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,
St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.
Rideaux und **Vitrages brodés** auf
Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure),
auf Tulle und Guipure (mit und ohne
Application). Muster stehen zu Diensten
und ist man ersucht, beim Verlangen von
solchen Breite und Länge anzugeben.
Reichhaltiges Lager von **Bandes** und
Entredeux brodés. [1449]

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux
liest billigst. [1620]
Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

Frau Rohner-Oertly
in **Herisau** [1619
empfiehlt gestickte Bandes, Einsätze,
sowie äusserst billige Leinenzwirnspitzen.
Wiederverkäufern Rabatt! Muster franco.

Mode.

1755] Man verlangt auf Mitte oder Ende März zwei tüchtige Arbeiterinnen.

Aechte
unauslösliche Tinte
zum Zeichnen der Wäsche
empfiehlt bestens
J. Finsler im Meiershof
1632] in Zürich.



Die Canfield-
patentierte „elastische, nahtlose“
Kleider-Schilder
(um Kleider gegen Risse unter den Armen zu bewahren)
sind wasserfest und empfänglich, geruchlos, stark und doch weich wie feinstes Handschuhleder, falten sich nicht, tragen sich nicht leicht ab, noch reissen sie; sie können dem Kleid leicht angepasst werden und sind die einzigen nahtlosen Schilder, die fabriziert werden. Sie sind eine ganz neue amerikanische Erfindung; doch trotzdem sind schon doppelt so viele dieser Art verkauft, als von irgend welcher anderer Art Kleider-Schilder, die in Europa oder den Vereinigten Staaten fabriziert werden. Patente und Monopolabzeichen beschützen diese spezielle Sorte gegen Nachahmung überall in der ganzen Welt.

Man behüte sich vor Nachahmungen. Alle echten Schilder sind an dem oben angeführten Bilde kennbar. Fabrikanten in Europa: A. Hutchinson & Cie., 3 u. 4 Great Winchester-Str., London E. C.; ferner No. 1 Rue d'Hauteville, Paris, Mannheim (Deutschland) und die [1754] Canfield Nutter Co., Middletown, Conn., V.S.N.A.

Preis per Post nach allen Theilen der Welt 1 Mark 25 Pfg.

Diplome.

Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424]

CHOCOLAT SUISSE SPRÜNCLE ZÜRICH
1882 PARIS 1882
1883 ZÜRICH 1883